
Faktenblatt «Palliative Care Aus- und Weiterbildung»

Entscheidungsgrundlagen für Leitungspersonen in Institutionen der Langzeitbetreuung und -pflege

1. Einleitung

Das vorliegende Faktenblatt bietet Leitungspersonen in Institutionen der Langzeitbetreuung und -pflege eine entscheidungsrelevante Übersicht zum Thema Aus- und Weiterbildungen in Palliative Care.

- Im Faktenblatt sowie anhand der dazugehörigen animierten Präsentation werden reglementierte, formale Abschlüsse und Weiterbildungen sowie berufsorientierte, nicht reglementierte bzw. nicht formale Weiterbildungen erläutert.
- Exemplarisch sind einige Angebote, Anbieter, Weiterbildungstage sowie Abschlüsse aufgeführt, welche sehr variabel sind. Die Gültigkeit und Aktualität ist auf den entsprechenden und aufgeführten Homepages abzufragen, ebenso die Dauer und Kosten des jeweiligen Angebotes.

Vorgaben für die Aus- und Weiterbildungen des Gesundheits- und Betreuungspersonals sind in den kantonalen Verordnungen der jeweiligen Gesundheits- und Fürsorgedirektionen der Kantone geregelt.

2. Kompetenzen: reglementierte und nicht-reglementierte Abschlüsse, Aus- und Weiterbildung in Palliative Care

Das Bundesamt für Gesundheit BAG hat ein informatives und umfassendes Faktenblatt zu Bildung und Palliative Care verfasst (BAG, 2018). Für das Pflege- und Betreuungspersonal stehen zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Palliative Care zur Verfügung. Die Anzahl und das Niveau der auszubildenden Personen richtet sich nach:

- den behördlichen und offiziellen Vorgaben
- den Zielen und dem Bedarf der jeweiligen Institution

Dazu gehört ein Entscheidungsfindungsprozess mit gezielten Fragestellungen, ein Organisationsprozess und die strategische Ausrichtung der Institution (von Vorteil liegt ein Bildungskonzept vor).

Mögliche Fragen zur Wahl einer passenden Aus- und Weiterbildung des Personals bezüglich Palliative Care in einer Institution können sein:

- Welche Dienstleistungen bezüglich Palliative Care bieten wir an?
- Welche Ausbildungsniveaus benötigen wir dazu?
- Wo in der Bildungssystematik sind diese Aus- Weiterbildungen angesiedelt?
- Welche Personen aus welchen Bereichen sollen ausgebildet werden?
- Kommen In-house- Schulungen in Frage, oder soll extern weitergebildet werden?
- Wer interessiert und eignet sich für eine Fachaus- beziehungsweise Weiterbildung?
- Was ist die künftige Rolle, Aufgabe und Funktion der ausgebildeten Person/en?
- Wie kann das Wissen nachhaltig gesichert werden in der Institution?
- Sind Organisationsprozesse, Projektbeschriebe und Basiskonzepte zum Thema Palliative Care in der Institution geplant, aufgegleist oder vorhanden?

Abschlüsse und Weiterbildungen in Palliative Care

Eidgenössisch reglementierte Ausbildungen / Abschlüsse (vgl. [BAG, 2018](#), S. 4)

Die Gesundheitsberufe Höhere Fachschule Pflege (HF Pflege) und Fachfrau / Fachmann Gesundheit (FaGe) sowie die Inhalte der Berufsprüfung zur Fachfrau / Fachmann Langzeitpflege und Betreuung und der Höheren Fachprüfung zur Fachexpertin in Palliative Care sind im Berufsbildungsgesetz (BBG) geregelt. Gesamtschweizerische Empfehlungen zu Lernzielen und Kompetenzen dieser Berufsabschlüsse in Bezug auf Palliative Care hat die OdA Santé (Nationale Dachorganisation der Arbeitswelt Gesundheit) erarbeitet und auf Aktualität geprüft (OdA Santé, 2015). Bei der Entwicklung von Abschlüssen und bei den Revisionen der jeweiligen Berufsabschlüsse fliessen diese Empfehlungen ein.

Eidgenössisch reglementierte Form der Ausbildung (vgl. [BAG, 2018](#), S. 3-5)

Grundsätzlich liegt die inhaltliche Ausgestaltung der Lehre, inkl. Curricula und Forschung in den Gesundheitsberufen auf Fachhochschulebene (Pflege FH) in der Kompetenz der einzelnen Hochschulen. In Zusammenarbeit mit der Konferenz für Fachhochschulen (KFH) waren schon für die Gesundheitsberufe allgemeine Abschlusskompetenzen erarbeitet worden, die aktuell in die Gestaltung der Curricula einfliessen. Palliative Care ist darin aufgenommen. Das Gesundheitsberufe Gesetz (GesBG) samt Verordnungen tritt ab 2020 in Kraft, darin ist Palliative Care verankert.

Berufsorientierte nicht formale Aus- und Weiterbildungen (vgl. [BAG, 2018](#), S. 5-6)

Es besteht ein breites Angebot an Fachtagungen, Fachkurse, Fachvertiefungen und In-house Weiterbildungen von zahlreichen Anbietern (siehe unten: Weiterführende Links). Die Dauer variiert von einem bis über 60 Kurstage. Die Zielgruppen dieser Angebote sind vielfältig und gehen aus diesem Grund von der Einführung ins Thema Palliative Care bis zu spezialisierten Fachvertiefungen, Zertifikate und akademische Weiterbildungstitel (CAS, DAS, MAS).

3. Übersicht Aus- und Weiterbildungen Palliative Care für Pflege- und Betreuungsberufe

Die zu diesem Faktenblatt dazugehörige animierte Präsentation soll Leitungspersonen eine schnelle Orientierung im «Aus- und Weiterbildungsdschungel» bieten. Beim Anklicken der Bereiche erscheinen Zusatzinformationen zum jeweiligen Bereich.

Die Präsentation ist wie folgt aufgebaut:

1. Folie: Übersicht «Reglementierte Abschlüsse» im Schweizer Bildungssystem
2. Folie: Übersicht «Berufsorientierte / nicht formale Aus- und Weiterbildungen»
3. Bildungssystematik Palliative Care?

4. Quellen / weiterführende Links

Bundesamt für Gesundheit BAG (2018). [Faktenblatt: Bildung und Palliative Care](#). Hrsg. Plattform Palliative Care. Zugriff am 30.09.2019 unter www.plattform-palliativecare.ch.

OdA Santé (2015). [Kompetenzen der Mitarbeitenden in Gesundheitsberufen in der Grundversorgung der Palliative Care](#). Im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI. Zugriff am 30.09.2019 unter www.odasante.ch.

Palliative Ostschweiz (2015). [Palliative Care: Kompetenzen Level A–C. Auf den Grundlagen des Modells «SENS»©](#). Zugriff am 30.09.2019 unter www.palliative-ostschweiz.ch.

Adressen zu Weiterbildungen in Palliative Care und Weiterbildungsdatenbanken

- [Angebote von CURAVIVA Schweiz](#)
- [Seminare und Fortbildungen - Schweizerische Fachgesellschaft palliative ch](#)
- [Liste Bildungsanbieter in der Ostschweiz von Palliative Ostschweiz](#)
- [Datenbank von Ausbildung-Weiterbildung.ch](#)
- [Datenbank vom Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB](#)

Herausgeber

CURAVIVA Schweiz CURAVIVA Schweiz | Fachbereich Menschen im Alter

Das Faktenblatt wurde im Rahmen des Projekts «Palliative Care Box» von CURAVIVA Schweiz erstellt (siehe: www.curaviva.ch/palliative-care-box).

Autorinnen

- Marianne Geiser, Geschäftsbereich Bildung, CURAVIVA Schweiz
- Marylène Renggli-Boschung, Geschäftsbereich Bildung, CURAVIVA Schweiz

Zitierweise

Geiser, M.; Renggli-Boschung, M. (2019). Palliative Care Aus- und Weiterbildung. Entscheidungsgrundlagen für Leitungspersonen in Institutionen der Langzeitbetreuung und –pflege. Hrsg. CURAVIVA Schweiz, Fachbereich Menschen im Alter. online: www.curaviva.ch.

© CURAVIVA Schweiz, September 2019